



<b>Antragsteller/in</b>	Bündnis 90/ Die Grünen	
<b>Antrag / Betreff</b>	<b>Antrag auf Erstellung eines Konzeptes zu intermodalem bzw. multimodalem Fortbewegen im Kreis</b>	
<b>Art des Antrags</b>	<input type="checkbox"/> Finanzwirksamer Antrag	<input checked="" type="checkbox"/> Nicht-finanzwirksamer Antrag
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	<input type="checkbox"/> Erhöhung im <input type="checkbox"/> Reduzierung <input type="checkbox"/> Ergebnishaushalt <input type="checkbox"/> Finanzhaushalt <input type="checkbox"/> Ertrag <input type="checkbox"/> Einzahlung <input type="checkbox"/> Aufwand <input type="checkbox"/> Auszahlung um _____ €	
<b>Deckungsvorschlag (bei Aufwands- / Auszahlungserhöhung)</b>	Einstellung von Geldern aus dem Jahresüberschuss Erschließung von Fördermöglichkeiten	
<b>Laufzeit des Antrags</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Einmalig für das Haushaltsjahr 2021 <input type="checkbox"/> jährlich wiederkehrend	
<b>Hintergründe / Begründung</b>	<p>Zum Erreichen der Mobilitätswende müssen nicht nur viele kleine Schritte getan, sondern neue Wege gegangen oder gefahren werden. Noch wird die Verkehrswende vorwiegend aus Sicht der Zentren/Großstädte geplant, gleichwohl ist ein Umdenken vor allem im ländlichen Raum notwendig. Ein Großteil des Verkehrs im städtischen Raum ergibt sich aus dem Pendelverkehr aus der Peripherie ins Zentrum, aus Fahrten aufgrund mangelnder Versorgung und Infrastruktur im ländlichen Raum.</p> <p>Ein wichtiger Aspekt bei der Mobilität ist die Flexibilität. Allein auf den ÖPNV zu setzen, reicht nicht aus, denn für die Mobilität der Menschen braucht es viele Möglichkeiten. Dazu gehört nicht nur eine gute Infrastruktur für Radfahrer und Fußgänger in Form von ausgebauten Rad- und Fußwegen, Fußgängerüberwegen und Ampeln an neuralgischen Punkten, sondern auch Park- und Ride-Angebote in ausreichendem Umfang, Radleihstationen und Car-Sharing Angebote.</p>	

	<p>Zum Erreichen der Mobilitätswende, die einen zentralen Einfluss auf den Energieverbrauch, den Platzverbrauch und das Verkehrsaufkommen durch den motorisierten Individualverkehr hat, braucht es neue, umfassendere Konzepte. Der Rems-Murr Kreis bietet das Potential, für den städtisch und ländlich geprägten Raum ein Mobilitätskonzept mit Vorbildwirkung zu entwickeln.</p> <p>Das Konzept soll vorhandene wie auch zukünftig passende Infrastrukturen, Car-Sharing Modelle und Möglichkeiten zur Erweiterung des Angebotsspektrums der Regio-Rad-Stationen als sinnvolle Ergänzung zum ÖPNV darstellen.</p> <p>Um diese Angebote besser miteinander zu verzahnen und Alternativen zum motorisierten Individualverkehr attraktiv zu gestalten, beantragen wir die Beauftragung eines Konzepts, in dem die Möglichkeiten für den Rems-Murr Kreis erschlossen werden.</p>
<p>13.11.2020 – Fraktion Bündnis 90/Die Grünen</p>	

**Wird von der Verwaltung ausgefüllt:**

<p>Stellungnahme der Verwaltung</p>	<p>Der Rems-Murr-Kreis bemüht sich seit vielen Jahren um Mobilität und innovative Ansätze. So wurde der Landkreis in der Vergangenheit bereits mit dem Innovationspreis Baden-Württemberg und dem deutschen Fahrradpreis für das Projekt Fahrrad2Go ausgezeichnet, das gezielt Rad- und Busverkehr vernetzt. Mit Unterstützung der Kreispolitik wird auch auf eine Neuausrichtung des Fuhrparks und des Mobilitätsverhaltens der Kreisverwaltung gesetzt: Als eine der ersten Verwaltungen im Land bieten wir mit Car-Sharing für Mitarbeitende eine private Nutzung der Fahrzeuge des Fuhrparks an, zu dem unter anderem Pedelecs, E-Roller und E-Autos gehören. Die jeweiligen Überlegungen werden mit Blick auf den Landkreis betrachtet und auch die vielen innovativen Ansätze in den Städten und Gemeinden einbezogen.</p> <p>Die Verwaltung möchte im Hinblick auf eine Konkretisierung des sehr weit gefassten Antrags dem Umwelt- und Verkehrsausschuss die Entscheidung überlassen, wie ein im Antrag genanntes Konzept zu intermodalem bzw. multimodalem Fortbewegen im Kreis genau ausgestaltet sein soll. In Anlehnung an den Workshop zur Fortschreibung des Nahverkehrsplans am 6. März 2020 soll deshalb im ersten Halbjahr 2021 für die Mitglieder des Umwelt- und Verkehrsausschusses ein Workshop zum Thema „Mobilitätskonzept“ stattfinden, in dem das weitere Vorgehen der Verwaltung konkretisiert werden kann.</p>
<p>Beschlussempfehlung</p>	<p>Die Verwaltung wird beauftragt, im ersten Halbjahr 2021 für die Mitglieder des Umwelt- und Verkehrsausschusses einen Workshop zum Thema „Mobilitätskonzept“ anzubieten.</p>

